

(Prä-) Menopause im Lehrerinnenberuf

Beitrag von „Kathie“ vom 4. Februar 2025 16:36

Zitat von Quittengelee

Gedankenexperiment:

Stellt euch die Menschen rund um den Planeten vor. Angenommen, alle Männer würden mit Ende 40 das Kinderkriegen abschließen. Begleitet würde diese Phase von extremen Hormonschwankungen werden, woraus bei vielen Männern Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme, Aggressivität, starke Blutungen, Schweißausbrüche und/oder Hitzewallungen resultierten, inklusive dünner werdender Haut an den Geschlechtsteilen.

Was denkt ihr: würden Männer sich selbst als Minderleister bezeichnen? Oder würden sie, je nach Kultur, sich von ihren Frauen die Wasserpfeife reichen lassen oder mit Kumpels Rituale begehen, zu denen man sich maximal vollaufen lässt? Wäre die Menopause ein Zeichen von Weisheit und Rückzug in Chefbüros oder ein Grund, noch mehr still zu leisten und allen anderen Männern zu suggerieren, dass die sich nur mal gesünder ernähren sollten, dann hätten sie auch keine Probleme?

Ich frage für eine Freundin.

Ich finde das jetzt ein bisschen übertrieben.

Keiner sagt doch, dass man nur ein bisschen gesünder essen muss und schon sei die Menopause kein Problem mehr. Keine Frau hier bezeichnet sich selbst als Minderleisterin. Also deine Umkehrungen funktionieren nicht, da es diese Situationen nicht in dem Ausmaß gibt.

Ich frage jetzt schon wieder: Was willst du? Also ich meine, was willst du vom Arbeitgeber und den Kollegen?

Anerkennung, dass es eine schwierige Zeit ist? Okay. Das ist aber, glaube ich, allen halbwegs gebildeten Menschen, die nicht mit Scheuklappen durchs Leben gehen, sowieso bereits klar.

Ab 40 nur noch mit Samthandschuhen angefasst werden? Ich glaube ja nicht. Da wäre dann doch der Aufschrei wieder groß, dass man uns Frauen nicht alles zutraut, dass Männer verantwortungsvollere Jobs bekommen und so weiter.

Und ich bin zwar kein Mann, ich stelle mir aber Erektionsprobleme als mental belastend vor, schütteres Haar ist sicher auch nicht prickelnd, und täglich rasieren müssen oder Vollbart wäre auch nicht meins. Jedes Geschlecht hat halt so seine Tücken. Ich möchte jedenfalls nicht täuschen. Aber darum ging es hier ja gar nicht.